

Österreichische Apotheker-Zeitung

OFFIZIELLES MITTEILUNGSBLATT

Österreichische
Apothekerkammer

Öffentlich-rechtliche
Körperschaft

Pharmazeutische Gehaltskasse
für Österreich

Öffentlich-rechtliche
Körperschaft

Österreichischer
Apothekerverband

Interessenvertretung
selbstständiger Apotheker

Pharmazeutischer Reichsverband
für Österreich

Organisation
der angestellten Apotheker

54. Jahrgang

Nr. 14

10. Juli 2000

INHALTSVERZEICHNIS

640 Photosensibilisierung durch Arzneimittel

Unerwünschte Arzneimittelnebenwirkungen gehören zum Apothekenalltag. Unter dem Aspekt der Arzneimittelsicherheit und des Verbraucherschutzes hat der Apotheker eine besondere Verantwortung, vermeintliche Krankheitssymptome im Hinblick auf potenzielle Arzneimittelnebenwirkungen zu erkennen und durch Information des Patienten oder des behandelnden Arztes bzw. durch Meldungen an die zuständige Behörde das Netzwerk der Kontrolle unerwünschter Arzneimittelnebenwirkungen zu optimieren.

650 Phytoöstrogene – Helfer des Hormonsystems?

Nach einer Bestandsaufnahme von möglichen nachteiligen Folgen durch die Aufnahme von endokrin wirksamen Schadstoffen mit der menschlichen Nahrung stehen nun im zweiten Teil östrogen wirksame Lebensmittelbestandteile pflanzlichen Ursprungs im Mittelpunkt. Im Gegensatz zu den endokrin aktiven Umweltschadstoffen wird diesen so genannten Phytoöstrogenen allerdings nahezu einhellig eine positive Wirkung auf das menschliche Hormonsystem zugesprochen.

656 »Evidence based« Homöopathie

Die Pharmakologie beschäftigt sich mit den Wechselwirkungen zwischen körperfremden Stoffen – Pharmaka – und Organismen – biologischen Systemen – und ist damit auch für die Untersuchung und Erklärung der Wirkungen und Wirkmechanismen homöopathischer Arzneimittel auf den Menschen »zuständig«, was bis heute jedoch nicht der Fall ist und mehrere Ursachen hat. Dr. med. Ing. Friedrich Dellmour gibt einen Überblick über immer noch Gültiges und aktuell Neubewertetes.

Die namentlich gezeichneten Beiträge geben die persönliche Meinung des Verfassers wieder und müssen sich nicht mit der Meinung der Redaktion decken.

Kurz & aktuell 626

Information 628, 662

Aktuelles Thema 640

Apotheker Jens Bielenberg
Photosensibilisierung durch Arzneimittel

Fachliches 650

Univ.-Prof. Dr. Helmut Spreitzer
Helfer des Hormonsystems?

Fachliches 656

Dr. med. Ing. Friedrich Dellmour
»Evidence based« Homöopathie

Mitteilungen 664

Behördliches 664

Österreichische Pharmazeutische Gesellschaft 666

Österreichische Apothekerkammer 666

Pharmazeutischer Reichsverband
für Österreich 666

Österreichischer Apothekerverband 667

Pharma-Sportklub Österreich 670

Personalnachrichten 670

Aktuelle Termine 671

Wichtiges in Kürze 669

Terminübersicht 668

IMPRESSUM: Die »Österreichische Apotheker-Zeitung« erscheint 14tägig. – Bezugsgebühr ATS 1.438,80 (inkl. 10 % MwSt.) jährlich einschließlich der Zustellgebühren. Abonnements, deren Abbestellung nicht spätestens 14 Tage vor Ablauf des Vierteljahres erfolgt, gelten als erneuert. Alle Rechte vorbehalten. Zeitschrift für die wissenschaftlichen, standespolitischen, wirtschaftlichen und sozialen Interessen der Pharmazie. Der Verlag behält sich alle Verwertungsrechte am Inhalt dieser Zeitung vor. Nachdruck nur mit seiner ausdrücklichen schriftlichen Bewilligung gestattet und nur unter genauer Angabe der Quelle »Österreichische Apotheker-Zeitung« zulässig. Fernmündliche Anfragen und Bestellungen unter 402 35 88 Serie.
Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Österreichische Apotheker-Verlagsgesellschaft m. b. H., Geschäftsführer: Dr. Dr. iur. Helmut Rückler.
Chefredaktion: Mag. Monika Heinrich, Mag. pharm. Dr. Alfred Klement, Anzeigenabteilung: Margit Moser, Durchwahl Kl. 27, Alle 1094 Wien, Spitalgasse 31, Telefon 402 35 88 Serie.
Grafik, Produktion: Alexander Fauland, 1080 Wien, Lange Gasse 20–22. Repro: GEFA-MONT, 1210 Wien, Marksteingasse 13/1, Druck: Elbermühl, 1231 Wien, Altmannsdorfer Straße 154–156.


österreichischer
PRESSERAT